

Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) veranstaltet Basteltag

Spass mit Meccano

LEIBSTADT (kkl) – In den Sportferien haben über 50 Kinder einen tollen Meccano-Basteltag im Informationszentrum des Kernkraftwerks erlebt. Auch der eine oder andere Vater begab sich auf Zeitreise in die eigene meccanobegeisterte Jugend.

Der kostenlose Ferienplausch für Kinder, die ihre Skiferien daheim statt auf der Piste verbringen, war im Nu ausgebucht. Technik scheint auch erfreulich viele Mädchen zu interessieren, stellten sie immerhin einen Drittel der Bastelgruppen vom 6., 7. und 14. Februar. Ans

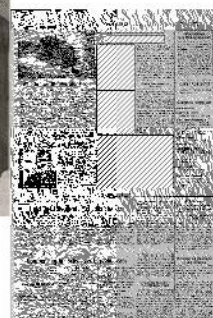
Werk gingen Buben wie Mädchen aber mit gleich grossem Eifer. Es galt, eine für Kinderhände eher knifflige Basteltechnik in den Griff zu bekommen. Der Umgang mit den manchmal etwas widerspenstigen Schraubchen, Muttern und Unterlagsscheibchen will geübt sein. Doch zuletzt ging jedes der neun- bis 13-jährigen Kinder stolz und glücklich mit seinem selbst gebastelten Flugzeug-, Kran- oder Automodell nach Hause.

Wertvolle Unterstützung

Dass der Basteltag für alle zum Erfolg wurde, dafür waren *Wolfgang Repke* und *Bruno Mühletaler* vom AMS-Club (Amateure für Modellbau Schweiz) sowie *Matthias Greiner* vom KKL besorgt.



Die Kursleiter Wolfgang Repke und Bruno Mühletaler mit einem der Basteltrupps.



Argus Ref 34349578

Jedes Kind bekam einen eigenen Bausatz einschliesslich Anleitungen. Der Meccanonachwuchs wurde von den Kursleitern in die Technik eingeführt und lernte an einfachen Beispielen, wie man feste und lose Schraubverbindungen macht, durch Überlappung und Verstrebung versteift oder auch wie eine Achse geführt und ein Rad befestigt werden kann. Anschliessend bastelte jedes Kind individuell weiter. Bei Fragen standen die Betreuer mit Rat und Tat zur Seite, erklärten, reparierten und halfen geduldig weiter. Und notfalls konnte auch der Vater die fehlende dritte Hand reichen.

Generationenverbindender Bastelspass

Dass Jung und Alt sich bestens verstehen können, war an diesem Tag ganz ausser Frage. Wer in den Kursraum blickte, glaubte zwei nette Opas mit ihren Enkeln am Werk. Beide Kursleiter sind seit geraumer Zeit pensioniert und pflegen seit langen Jahren ihr Hobby Meccano; der Maschinenbauer Wolfgang Repke war lange in der Kraftwerkstechnik tätig gewesen, der Konservierungsforscher Bruno Mühletaler am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft. Mit viel Freude geben die zwei Männer regelmässig ihr Wissen an Kinder weiter. Und der Funke springt. Das Baukastenmaterial wurde von der eitech GmbH aus Pfaffschwende in Thüringen gespendet, das KKL spendierte die leckere Tagesverpflegung.